

## « Prinzip Hoffnung »

Der Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Aachen, Jürgen Drewes, sagte vor Kurzem bei der Vorstellung der aktuellen Konjunkturumfrage: "Lassen Sie uns hoffen, dass keine weiteren EU-Mitgliedsstaaten einer finanziellen Unterstützung bedürfen." (GE vom 23.09.2010)

Herr Drewes hätte diesen Hoffnungsappell bestimmt nicht ausgesprochen, wenn er sich der exponentiellen Verschuldungskurve aller EU-Staaten bewusst wäre!

Denn alle EU-Länder nehmen neue Kredite auf, um die Schuldzinsen der alten Kredite bezahlen zu können: Somit zahlen sie Zinseszinsen, und bedienen eine exponentielle Schuldenformel. Jede Bürgerin, jeder Bürger möge einen gelehrten Mathematiker befragen, wo das zwangsläufig hinführen muss!

Es ist kein Kavaliersdelikt, welchen die Mandatäre in den Parlamenten und Regierungen der EU-Mitgliedsstaaten da begehen! Denn wegen der Staatsverschuldung, die sie zu verantworten haben, müssen inzwischen auch bei uns immer mehr Kinder in Armut aufwachsen, können immer mehr Menschen die notwendigen Medikamente für die Behandlung einer schweren Krankheit nicht mehr bezahlen, werden immer mehr Menschen arbeitslos weil nicht genügend öffentliche Aufträge erfolgen, können Umwelt- und Klima nicht entsprechend der Notwendigkeit geschützt werden, sterben Millionen von Menschen in den Entwicklungsländern, usw., usw.

Das wirklich Tragische an dieser ganzen Entwicklung ist aber, dass die Verschuldung eines souveränen Staates so unnötig ist wie ein Kropf, und deshalb, auch aus politischer Sicht, so verbrecherisch wie ein Völkermord!

Joseph Meyer, St.Vith

[www.geldwesen.be](http://www.geldwesen.be)